

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/41

Verantwortliche/r:
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:
412/002/2020

Absage Forschungscamp und Durchführung des Ferienprogramms angesichts der Corona-Pandemie

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|-------------------------------|------------|-----|---------------|------------|
| Kultur- und Freizeitausschuss | 08.07.2020 | Ö | Kenntnisnahme | |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In den Sommerferien 2020 sollte erstmals in ämter- und einrichtungsübergreifender Kooperation ein einwöchiges, niederschwelliges Forschungscamp als Ferienangebot für Schulkinder zwischen 8 und 13 Jahren auf der Freizeitanlage Wöhrmühle durchgeführt werden. Dabei sollte insbesondere sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Sinne der Förderung der sozialen und kulturellen Teilhabe gezielt der Zugang zu Technik, Natur, Umwelt und den Naturwissenschaften ermöglicht werden. In der ersten Schulferienwoche sollten wissenschaftliche Workshops in vier parallellaufenden Programmsträngen für maximal 60 Kinder pro Tag durchgeführt werden.

Im Zuge der weiterhin bestehenden Kontaktbeschränkungen und unter Einhaltung des Mindestabstandes während der Corona-Pandemie ist eine Durchführung der geplanten Programmangebote nicht möglich. Die Einhaltung der Abstandsregeln stünde den Zielen des Angebots entgegen: Die Kinder und Jugendlichen hätten nicht die Möglichkeit gemeinsam etwas zu erarbeiten, sondern lediglich jede*r für sich. Die soziale Komponente des Angebotes, nicht zuletzt die Freude am gemeinsamen „Forschen“ ginge vollständig verloren. Der geplante Austausch der Teilnehmer*innen untereinander, für welchen eine Art Marktplatz im Camp angedacht war, wäre nicht möglich. Darüber hinaus würde ein Großteil der Programmanbieter wegbrechen, weil deren Angebote unter Einhalten der Abstandsregeln nicht umsetzbar sind.

Der Camp-Charakter ginge völlig verloren und die Aktion würde sich eher zu einer Vortragsreihe für Kinder entwickeln.

Ein solches Angebot wäre kaum als Forschungscamp zu vermitteln und würde der „Marke“ Forschungscamp, die neu in Erlangen etabliert werden soll, nicht gerecht werden.

Aus diesen Gründen soll das Forschungscamp auf Sommer 2021 verschoben werden, um es dann – soweit es das Infektionsgeschehen zulässt – wie geplant stattfinden zu lassen.

Die Module aus dem Forschungscamp, die unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt werden können, sollen nach Möglichkeit und in Absprache mit den Kooperationspartner*innen im Rahmen des regulären Sommerferienprogramms angeboten werden.

Die zahlreichen Kurse und Veranstaltungen im „Simsons Ferienprogramm“ 2020 werden an die Kontakt- und Hygienebestimmungen angepasst. Einige Angebote wie das beliebte „Kinderland“ und die Ausflugsfahrten werden nicht stattfinden können.

Das Kinderkulturbüro ermöglicht in Absprache mit dem Jugendamt Vorbelegungen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien im Rahmen des Sommerferienprogramms.

Die Kindertheaterveranstaltungen während der Sommerferien finden unter normalen Umständen bei schönem Wetter im Park des Bürgertreffs Die Villa und bei schlechten Wetter während des Umbaus des KuBiCs bislang im Logenhaus statt. Im Park der Villa wäre vor allem das Verhindern von Menschenansammlungen außerhalb des kontrollierbaren Sitzbereichs schwierig, da es sich um ein recht offenes Gelände handelt. Im Logenhaus finden bei Einhalten der Abstandsregeln nur sehr wenige Zuschauer*innen Platz. Daher werden die Kindertheaterveranstaltungen in diesen Sommerferien im Saal des E-Werks stattfinden.

Anlagen:

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang